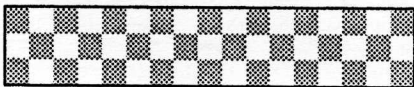


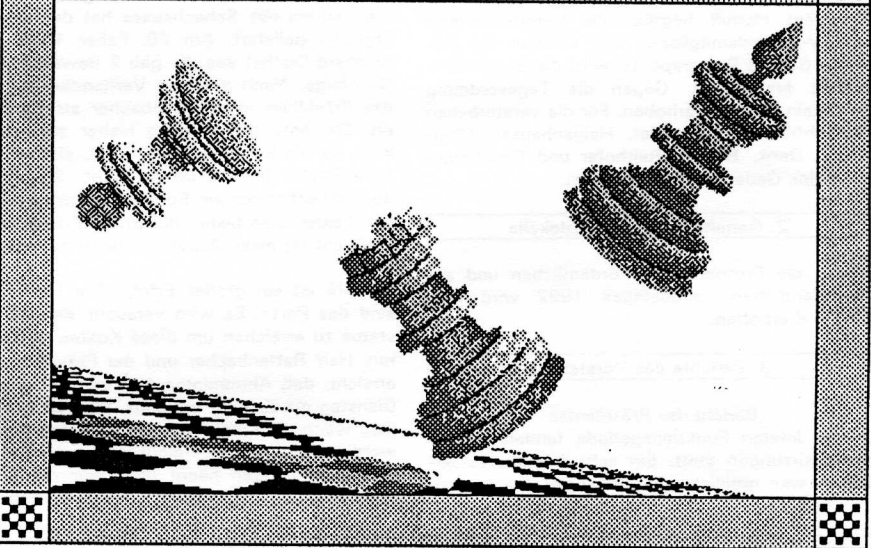
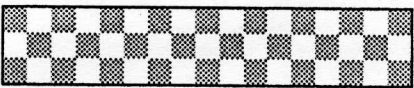


SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT	
PROTOKOLL VOM ORDENTLICHEN LANDES- TAG 1993	2
ABSTIMMUNGSLISTEN	5
IMPRESSUM	8



# SCHACH IN SALZBURG



am Samstag, dem 15.5.93 im Haus des Schach,  
5020 Salzburg, Strubergasse 12a

**Anwesende:**

Herndl, Diess, Eder, Schmidhuber, Schiefer,  
Groiss, Dr. Konradshaim, Rettenbacher, Neu-  
bauer, Krimbacher, Gaderer, Häusler, Wesp,  
Haslinger, Wolfgruber

Entschuldigt: Müllauer

Nicht entschuldigt: Eberhard, Grünwald, Kuhr,  
Sonnbichler

**Vereine:**

Ach/Burghausen, ASK Salzburg, Bischofshofen,  
Bruck, Golling, Grödig, Hallein, HSV Salzburg,  
Inter Salzburg, Mozart Salzburg, Oberndorf  
/Laufen, Phoenix Salzburg, Radstadt, Rif Salzburg  
Süd, Seekirchen, Thalgau/Mondsee, Trimmel-  
kam, Uttendorf und Zell/See

Beginn: 15.15 Uhr Ende 19.30 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Protokolle des ord. u. a.o.  
Landestages 1992
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Ausschüsse
7. Festsetzen der Mitgliedsbeiträge für 1994
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Allfälliges

**1. Eröffnung und Begrüßung:**

Präsident Herndl begrüßt die Vereinsvertreter  
und Vorstandsmitglieder und eröffnet die Sit-  
zung. Gemäß Paragraph 10 wird die Beschlußfä-  
higkeit festgestellt. Gegen die Tagesordnung  
wird kein Einwand erhoben. Für die verstorbenen  
Schachfreunde Schneider, Haigenhauser, Ober-  
läuter, Denk, Becker, Reithofer und Stadlberger  
wird eine Gedenkminute eingelegt.

**2. Genehmigung der Protokolle**

Gegen die Protokolle des ordentlichen und au-  
ßerordentlichen Landestages 1992 wird kein  
Einwand erhoben.

**3. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

In der letzten Funktionsperiode fanden 9 Vor-  
standssitzungen statt. Ein sehr fruchtbares Ar-  
beiten war möglich, die Sitzungen waren pro-

duktiv und friedlich. Der Präsident war mit den  
Vorstandsmitgliedern sehr zufrieden und hofft,  
daß es umgekehrt auch so war und der Vorstand  
in dieser Besetzung über einen längeren Zeitraum  
so bleibt.

**Veranstaltungen im Land Salzburg:**

Seniorenmeisterschaft in Maria Alm, 3. Offene  
Salzburger Schnellschachmeisterschaft in Rad-  
stadt, Senioren-Open in Maria Alm, Werfener  
Schachfestival.

In der Staatsliga A gutes Abschneiden der Salz-  
burger Mannschaften: Inter 2., Ranshofen 4., bei  
Wertung nach Mannschaftspunkten wäre Rans-  
hofen Zweiter geworden.

In der Staatsliga B-West siegte Mozart und keine  
Salzburger Mannschaft mußte absteigen. Mozart  
gewann in überlegener Manier das Aufstiegstur-  
nier. Salzburg ist daher in der kommenden Sai-  
son mit 3 Mannschaften in der STLA vertreten.

Mit der kommenden Meisterschaft ist ein Neu-  
beginn, wie im a.o. Landestag beschlossen. Die  
Landesligen und 1. Klassen spielen auf 6 Brettern  
und mit 10 Mannschaften pro Klasse. Die LL A  
und B gelten als getrennte Klassen. Die 2. Klas-  
sen spielen auf 4 Brettern. Die STLB-West ent-  
scheidet intern ob auf 6 Bretter aufgestockt  
wird.

Bei der Jugendstaatsmeisterschaft 1993 schlu-  
gen sich die Salzburger recht gut. Leider kam es  
bei der U18 in der letzten Runde zu einem be-  
dauerlichen Vorfall. Nach Entscheid der Bundes-  
spielleitung wird die Partie Kraschl - Schiner mit  
1:0 gewertet. Damit ist Jörg Kraschl U18-  
Staatsmeister. Er hat auch die Möglichkeit seinen  
U16-Titel vom Vorjahr zu verteidigen.

Die Kantine des Schachhauses hat das erwartete  
Ergebnis geliefert. Am 28. Feber 1993 schied  
Reinhard Duchet aus. Es gab 2 Bewerber für die  
Nachfolge. Nach diversen Verhandlungen wähle  
das Präsidium Ingrid Krimbacher als Nachfolge-  
rin. Sie löste die Aufgabe bisher zufriedenstel-  
lend. Da sie eine gute Köchin ist, sind nun aus-  
gezeichnete Speisen im Angebot. Sie versucht  
den Frührschoppen am Sonntag wieder zu aktivie-  
ren. Leider blieb bisher der große Erfolg versagt.  
Vielleicht ist diese Attraktion noch zu wenig be-  
kannt.

Die SIS ist ein großer Erfolg. Die Hauptkosten  
sind das Porto. Es wird versucht den Zeitungs-  
status zu erreichen um diese Kosten zu reduzie-  
ren. Herr Rettenbacher und der Präsident haben  
erreicht, daß Abonnenten fast immer bereits am  
Dienstag die Zeitung erhalten. Dies ist nur mög-  
lich, wenn die Ergebnisse am Samstag gemeldet  
werden. Leider ist dies nicht immer der Fall. Von  
diesen Meldungen hängt nicht nur die SIS ab,  
sondern auch die gesamte Presseberichterstat-

tung. Wenn die Kronen-Zeitung am Montag ein Schachtelegramm bringt, kann man nicht so wie bei der SIS mit "Ergebnis nicht gemeldet" operieren. Zur Runde wird auch immer ein Kurzkomentar geschrieben, es würde sehr helfen wenn die Mannschaftsführer an die Ergebnismeldung einen Kommentar hinzufügen; z.B. bei einem überraschenden Ergebnis, wie es zustande kam; bei Remis-Partien, ob erkämpft oder nach 10 Zügen, usw. Die Erstellung der Zeitung benötigt sehr viel Arbeit, noch problematischer ist die kontinuierliche Belastung! Robert Rettenbacher will deshalb unter solchen Bedingungen nicht mehr weitermachen. Es wird daher ein zweites Team gesucht, das ein oder zwei Mal pro Monat einspringt. Zur Zeit beansprucht die SIS jeden Sonntag. Es wäre sehr schade, wenn SIS wieder eingestellt werden müßte.

#### Bericht des Kassiers:

SLV: Siehe die überreichte Beilage bzw. SIS 28. Schachhaus: Wenn nicht entscheidende Subventionen kommen, wird man sich bis zum nächsten Jahr überlegen müssen was weiter zu tun ist. Aus der Kantine kann nicht mehr herausgewirtschaftet werden.

#### Bericht des Landesspielleiters:

Der Bericht über das letzte Jahr wurde in SIS veröffentlicht. Jeder Anwesende hat eine Zusammenstellung dieses Berichts erhalten. Vorschlag von Ehrenpräsident Groiss: Der Landesmeister soll in Zukunft jeweils am Landestag geehrt werden.

#### Bericht des Seniorenreferenten:

Herr Haslinger bedankt sich für das Entgegenkommen den Senioren gegenüber. Er wird auch in Zukunft mehr Meisterschaften im Schachhaus durchführen um den Betrieb anzukurbeln. Er hofft, daß die Senioren im Schachhaus bleiben können. Maria Alm ist immer wieder ein sehr großer Erfolg.

#### Bericht der Damenreferentin:

Frau Gaderer bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand. (siehe Bericht in SIS 30)

#### Bericht des Elorreferenten:

Herr Wolfgruber bittet um verlässlichere und pünktlichere Zusendung der Karten an ihn (und ausschließlich an ihn!). Herr Sauberer regt an, Klebeadressen mit der Anschrift Wolfgrubers an die Vereine zu senden.

#### Bericht des Fernschachreferenten:

Herr Häusler blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr seiner Tätigkeit zurück. Zwei Treffen, zu dem alle ihm bekannten Salzburger FS-Spieler eingeladen waren, brachten ihm einen Überblick über das in den letzten Jahren stark vernachlässigte Referat. Dieses Treffen fand großen Zuspruch, weshalb es auch in Zukunft organisiert wird. Derzeit ist die 4. BLMM im vollen Gange, seine ersatzgeschwächte Mannschaft wird sich leider am Tabellenende befinden. Sein nächstes Ziel ist die BLMM 1994, die mit einer stärkstmöglichen Aufstellung einen Spitzenplatz erreichen soll.

#### Bericht des Jugendreferenten:

Herr Neubauer überreicht jedem Anwesenden seinen schriftlichen Bericht. Er sucht ein Mitarbeiterteam, das ihm bei seiner Jugendarbeit hilft. Weiters bittet er um mehr und vor allem schnellere Zusammenarbeit und kritisiert, daß er nicht alle Meldungen bekommt und ihnen auch noch nachlaufen muß. Herr Neubauer berichtet über die Jugend-STM 1993 in Söchau und über das skandalöse Verhalten des Bundes-Jugendreferenten Erich Gigerl. Präsident Herndl nimmt dazu Stellung und erläutert seine Aktivitäten in dieser Angelegenheit: Zu Pfingsten wird ein Treffen in Schladming mit Jungwirth, Gigerl, Neubauer und Herndl stattfinden. Obmann Sauber von Salzburg-Süd nimmt ebenfalls dazu Stellung und zerlegt den Fall in 3 Punkte:

1. Harald Schiner und sein Verhalten,
2. die Partie Kraschl-Schiner in der letzten Runde,
3. der Fall Gigerl.

Zu 1)

Harald Schiner hat zugegeben, daß sein Verhalten disziplinos war. Er hat ein schlechtes Gewissen und ist daher nicht zum Treffen mit dem Präsidium gekommen. Willi Sauberer meint, daß man ihm schriftlich zu verstehen geben sollte, daß sein Verhalten untragbar war.

Zu 2)

Harald Schiner hatte den Eindruck, daß er unter Druck stand und war der Meinung, daß Waggerl als Salzburger Jugendreferent mit ihm gesprochen hat. Herr Sauberer schlägt dem Landestag vor, alles was mit der Partie zusammenhängt, für begraben zu erklären und die Partie mit dem Entscheid des Schachbundes auf 1:0 als erledigt zu betrachten.

Zu 3)

Folgender Antrag soll gestellt werden:

- a) Bericht des Landes-Jugendreferenten Neubauer über die STM in Söchau wird vom Landestag zur Kenntnis genommen;



b) der Landestag weist die einseitige und unge-rechte Darstellung der Zeitschrift "Schach aktiv" entschieden zurück;

c) der Landestag spricht dem Bundes-Jugendre-ferenten Gigerl das Mißtrauen aus.

Stellungnahmen zu diesem Vorschlag:

Obmann des HSV, Krauland: Man müßte im Lan-destag etwas dagegen tun, daß es selbstver-ständiglich ist, Parteien zu schieben. Man darf dar-über nicht hinwegsehen.

Groiss Karl meint, man soll in der nächsten Vor-standssitzung nochmals darüber reden und fest-legen welche Maßnahmen gesetzt werden sollen. Abstimmung über Vorschlag Sauberer: Einstim-mig angenommen.

#### 4. Bericht des Überwachungsausschusses

Thomas Haslinger lobt die gute Arbeit des Kas-siers Herbert Eder und bedankt sich dafür. Es gibt nichts zu beanstanden und er empfiehlt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

#### 5. Wahl des Vorstandes

Präsident Herndl erklärt den Rücktritt des Vor-standes.

Ehrenpräsident Groiss bedankt sich beim schei-denden Vorstand für die geleistete Arbeit und würdigt die Arbeit der Referenten und im beson-deren die des Jugendreferenten und des Kas-siers. Es ist nur 1 Wahlvorschlag eingegangen. Über die Präsidenten wird einzeln, über den rest-lichen Vorstand en bloc abgestimmt. Der neue Vorstand wird einstimmig gewählt.

#### 6. Wahl der Ausschüsse

Sämtliche Ausschüsse werden ebenfalls einstim-mig gewählt. (siehe neuer Vorstand)

#### 7. Festsetzen der Mitgliedsbeiträge für 1994

Der Antrag auf Erhöhung des Sockelbetrages bei den Mitgliedsbeiträgen auf öS 500.- und der Por-togebühr auf öS 300.- bei gleichzeitiger Reduzie-rung der MB auf öS 50.- für Jugendliche unter 18 Jahre bzw. MB-Freistellung aller Schüler unter 14 Jahre wird mit Stimmenmehrheit angenom-men.

#### 8. Anträge des Vorstandes

Nach eingehender Diskussion werden die vorge-legten Anträge zur Abstimmung gebracht:

Antrag 1: Abänderung der Pönalen für nicht be-setzte Bretter in der MM: Die bisherigen Sätze bleiben gleich, jedoch wird bei 2 unbesetzten Brettern der 3-fache, bei drei unbesetzten Bret-tern der 6-fache Pönalsatz vorgeschrieben. (mehrheitlich angenommen)

Antrag 2: Abänderung der Pönalen für tel. Nichtmelden von MM-Ergebnissen und SBK zu spät eingesandt auf jeweils öS 200.- (mehrheitlich angenommen)

Antrag 3: Die jährliche Auslosung für die MM wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Antrag 4A: Hier wurde abgestimmt, ob es über-haupt zu einem Fahrtkostenausgleich in den LL kommen soll. (Mehrheitlich befürwortet)

Antrag 4B: Hier wurde mehrheitlich beschlossen, daß der Fahrtkostenausgleich unter den betroffe-nen Vereinen auf Basis von 1/3 des offiziellen KM-Satzes durchgeführt wird.( 2 Autos x km X Satz)

Antrag 5: Der Abänderungsantrag für die Ersatz-spielerregelung für die STL wurde mehrheitlich angenommen.

Antrag 6: Die Übertrittszeit wird in Salzburg mit dem Zeitraum vom 1. Juni bis 31. Juni jedes Jahres fixiert. (einstimmig angenommen)

Antrag 7: Die Ergänzungen für die Bretterwer-tung für 4 bzw. 6 Bretter werden einstimmig an-genommen.

Antrag 8: Die Stichtage für die Mannschafts-bzw. Kadermeldung wird mit 15. Juli fixiert. Bei Rückzug einer qualifizierten Mannschaft wird nur nachgerückt, wenn die Abmeldung vor dem 15. Juni! erfolgt. (mehrheitlich angenommen)

#### 9. Anträge der Mitglieder

Der Antrag des ASK wird mit nachfolgender Formullierung mehrheitlich angenommen: In der A-Liga dürfen pro Verein nur zwei Mannschaften eingesetzt werden.

#### 10. Allfälliges

Karl Groiss: Die TUWO soll an alle Vereine ge-schickt werden.

Seekirchen, Herr Költinger: Prof. Aigmüller hält Computerkurse über Turnierregeln "Schweizer System" am 18.5., 18.6. und 25.6.1993.

Vizepräsident Diess schlägt vor, Obmann Sauberer bei dem Gespräch mit Landesrat Raus mitzu-nehmen.

Karl Neubauer als Pressereferent: Er sucht drin-gend Leute die, bei der Pressearbeit und SIS mit-helfen.

Schriftführerin Hannelore Schiefer

# ABSTIMMUNGSLISTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

ANTRAG NR. VEREIN	ST	A			B			7			1			2		
		J	N	E	J	N	E	J	N	E	J	N	E	J	N	E
Ach/Burghausen	38	38			38			38			38			38		
ASK Salzburg	76	76			76			76			76			76		
Bad Ischl	29															
Bischofshofen	24	24			24			24			24			24		
Bruck	21	21			21			21			21			21		
Golling	23	23			23						23			23		
Grödig	12	12			12			12					12			12
Hallein	39	39			39			39			39			39		
HSV Salzburg	35	35			35			35			35			35		
Inter Salzburg	42	42			42			42			42			42		
Konkordiahütte	19															
Kuchl	14															
Mattighofen	38															
Mozart 1910	60	60			60			60			60			60		
Neumarkt	25															
Oberndorf/Laufen	35	35			35			35				35		35		
Phönix	23	23			23			23			23			23		
Radstadt	30	30			30			30			30			30		
Ranshofen	66															
Rif Schachfreunde	13	13			13			13			13			13		
Saalfelden	28															
Salzburg Süd	46	46			46			46			46			46		
Seekirchen	20	20			20			20			20			20		
Taxenbach	24															
Thalgau/Mondsee	15	15			15			15			15			15		
Trimmelkam	23	23			23			23			23			23		
Uttendorf	40	40			40			40			40			40		
Wagrain	23															
Wolfgangsee	8															
Zell am See	20	20			20			20			20			20		
<b>GESAMT</b>	909	635	0	0	635	0	0	623	12	0	526	109	0	623	0	12
<b>ANWESEND</b>	635	einstimmig			einstimmig			angen.			angen.			angen.		

ANTRAGS NR.	INHALT DES ANTRAGES
A	Sauberer: 1) Bericht Neubauer wird zur Kenntnis genommen 2) Bericht von Gigerl in Schach Aktiv zurückweisen 3) Misstrauen gegen Herrn Gigerl aussprechen
B	Herrn Neubauer wird das volle Vertrauen ausgesprochen. Präsident Herndl bzw. Neubauer werden ermächtigt, in dieser Sache die entsprechenden Schritte einzuleiten.
Antrag 7	Abänderungen bei den Mitgliedsbeiträgen: Sockelbetrag je Verein öS 500.- / Schüler bis 14 Jahre frei / Jugendliche unter 18 öS 50.- / Portogebühr auf öS 300.- erhöhen
Antrag 1	Abänderung der Pönalen für nicht besetzte Bretter: Die bisherigen Sätze bleiben gleich, bei 2 unbesetzten Brettern wird der 3-fache für 3 unbesetzte der 6-fache Pönalsatz vorgeschrieben
Antrag 2	Erhöhung der Pönalen für unterlassen der Ergebnismeldspflicht: Sowohl die unterlassene telefonische Meldung als auch die zu späte Einsendung der Spielberichtsarte wird mit öS 200.- belegt.

# ABSTIMMUNGSLISTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

ANTRAG NR.	ST	3			4A			4B			5			6		
		J	N	E	J	N	E	J	N	E	J	N	E	J	N	E
Ach/Burghausen	38		38		38			38			38			38		
ASK Salzburg	76		76		76				76	76				76		
Bad Ischl	29															
Bischofshofen	24		24			24		24			24			24		
Bruck	21		21				21	21			21			21		
Gölling	23		23				23	23			23			23		
Grödig	12		12		12				12				12	12		
Hallein	39	39			39			39			39			39		
HSV Salzburg	35		35		35			35			35			35		
Inter Salzburg	42		42		42			42			42			42		
Konkordiahütte	19															
Kuchl	14															
Mattighofen	38															
Mozart 1910	60		60		60			60			60			60		
Neumarkt	25															
Oberndorf/Laufen	35		35		35				35				35	35		
Phönix	23		23		23					23	23			23		
Radstadt	30			30	30			30			30			30		
Ranshofen	66															
Rif Schachfreunde	13		13		13			13			13			13		
Saalfelden	28															
Salzburg Süd	46		46		46			46			46			46		
Seekirchen	20		20		20				20	20				20		
Taxenbach	24															
Thalgau/Mondsee	15		15			15			15	15				15		
Trimmelkam	23		23		23			23					23	23		
Uttendorf	40		40		40			40			40			40		
Wagrain	23															
Wolfgangsee	8															
Zell am See	20		20		20			20			20			20		
<b>GESAMT</b>	<b>909</b>	<b>39</b>	<b>566</b>	<b>30</b>	<b>522</b>	<b>24</b>	<b>59</b>	<b>466</b>	<b>35</b>	<b>134</b>	<b>519</b>	<b>46</b>	<b>70</b>	<b>635</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>ANWESEND</b>	<b>635</b>	<b>abgelehnt</b>			<b>angen.</b>			<b>angen.</b>			<b>angen.</b>			<b>einstimmig</b>		

ANTRAGS NR.	INHALT DES ANTRAGES
3	Die Auslosung aller Klassen wird jährlich durchgeführt und sollte nach Möglichkeit im Rahmen einer größeren Veranstaltung "öffentlich" durchgeführt werden.
4A	Bei dieser Abstimmung wurde darüber befunden, ob überhaupt ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt werden soll.
4B	Die zweite Abstimmung betraf die Höhe des Kilometersatzes. Der Antrag lautete auf 1/3 des offiziell gültigen KM-Satzes gilt als Basis (nur für Landesligen, 2 Autos x km x Satz)
5	Ersatzspielerregelung für STL: Die auf Brett .... gelten als STL Stammspieler . Weiters verlieren alle Spieler der bestmöglichen Aufstellung lt. Kaderliste die Spielberechtigung in SLV Wettbewerben.
6	Abänderung der Übertrittszeit: Die Übertrittszeit wird in Salzburg mit dem Zeitraum vom 1. Juni bis 30. Juni jedes Jahres fixiert. (Datum des Poststempels)

# ABSTIMMUNGSLISTE ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 1993

ANTRAG NR. VEREIN	ST	7			8			A S K									
		J	N	E	J	N	E	J	N	E	J	N	E	J	N	E	
Ach/Burghausen	38																
ASK Salzburg	76	76			76			76									
Bad Ischl	29																
Bischofshofen	24																
Bruck	21	21			21			21									
Golling	23	23			23			23									
Grödig	12	12					12			12							
Hallein	39	39			39			39									
HSV Salzburg	35	35			35			35									
Inter Salzburg	42																
Konkordiahütte	19																
Kuchl	14																
Mattighofen	38																
Mozart 1910	60	60			60			60									
Neumarkt	25																
Oberndorf/Laufen	35	35					35	35									
Phönix	23	23			23			23									
Radstadt	30	30			30			30									
Ranshofen	66																
Rif Schachfreunde	13	13			13			13									
Saalfelden	28																
Salzburg Süd	46	46			46			46									
Seekirchen	20	20			20			20									
Taxenbach	24																
Thalgau/Mondsee	15	15			15					15							
Trimmelkam	23	23			23			23									
Uttendorf	40	40			40			40									
Wagrain	23																
Wolfgangsee	8																
Zell am See	20	20			20			20									
<b>GESAMT</b>	909	531	0	0	484	0	47	422	82	27							
<b>ANWESEND</b>	531	einstimmig			angen.			angen.									

ANTRAGS NR.	INHALT DES ANTRAGES
7	Ergänzung zu § 18 Bretterwertung Tabellen für die Bretterwertungen für 6 bzw. 4 Bretter
8	Stichtag für die Mannschafts- bzw. Kadermeldung wird mit 15. Juli festgelegt. Bei Rückzug einer qualifizierten MS wird nur nachgerückt, wenn die Abmeldung vor dem 15. Juni erfolgt.
ASK	Abgeänderter Antragstext: Der § 8 Abs. 1 soll neu lauten: In der A-Liga dürfen pro Verein nur zwei Mannschaften eingesetzt werden.

Mittlerweile waren die Vereine Ach/Burghausen, Bischofshofen und Inter Salzburg nicht mehr vertreten.



NACHTRAG 2 / 1. JAHR VOM 01.07.93



AUFGABE UND  
VERLAGSPOSTAMT

A-5081  
A N I F

# Similasan AG

## Homöopathie & Urlaub



Substanz	Einsatzgebiet
Hypericum (Tropfen)	Sonnenallergie
Urtica (Spray)	Sonnenbrand, allg. Verbrennungen
Sanicula (Tabletten)	Reisekrankheit, Übelkeit, Erbrechen
Podophyllum (Tabletten)	Magen- und Darm- störungen, Durchfall, Erbrechen
Ledum (Tropfen)	Insektenstiche
Viscum (Tropfen)	Kreislauf, Schwindel, Schwäche oder Frieren

Ihr Apotheker informiert Sie gern

### IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p.A. Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw. 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;  
Ständige Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher;  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-  
Eigenvervielfältigung; Aufgabe- und Verlagspostamt 5081 Anif



SCHACH LANDESVBAND SALZBURG

